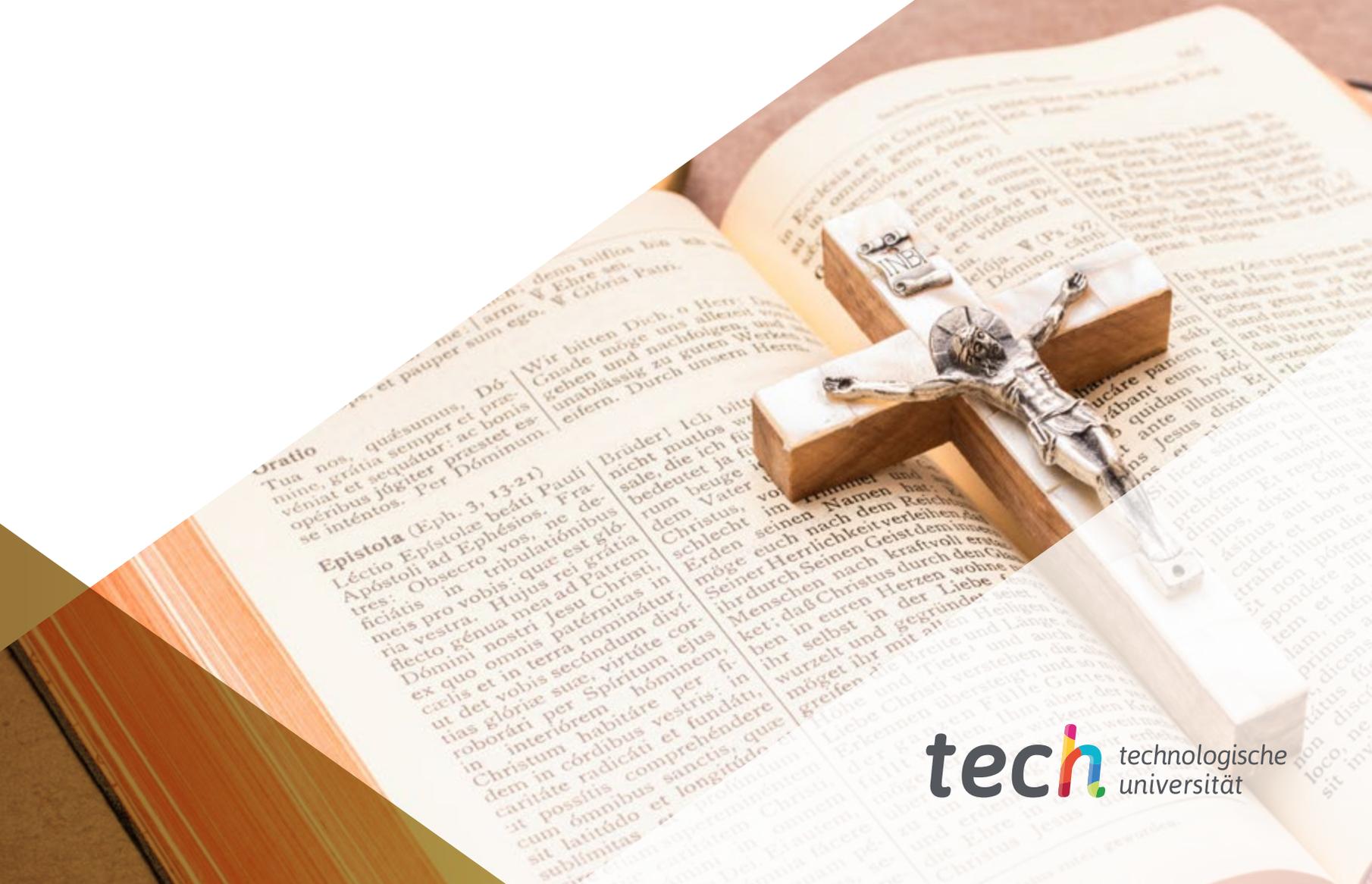


Universitätsexperte

Christliche Praxis





Universitätsexperte Christliche Praxis

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitute.com/de/geisteswissenschaften/spezialisierung/spezialisierung-christliche-praxis

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Struktur und Inhalt

Seite 14

04

Methodik

Seite 22

05

Qualifizierung

Seite 30

01

Präsentation

Die TECH Technologische Universität bietet Ihnen eine außergewöhnliche Weiterbildung, die es Ihnen ermöglicht, die verschiedenen Aspekte der christlichen Praxis auf anregende Weise zu vertiefen. Eine vollständige Entwicklung, in der Sie in der Lage sein werden, die Theologie der Gnade oder das Wesen, den Gegenstand und die Quellen der Moralthologie zu analysieren, als Teil eines intensiven Prozesses des beruflichen und menschlichen Wachstums. Mit einem hochspezialisierten Schwerpunkt wurde dieser Studiengang in christlicher Praxis geschaffen, um das breiteste und relevanteste Wissen in diesem Arbeitsbereich in einem einzigen Studienprozess zusammenzuführen. Mit Hilfe der am weitesten entwickelten Studiensysteme im Bereich der Online-Fortbildung, um eine qualitativ hochwertige Erfahrung auf dem Weg zur beruflichen Exzellenz zu garantieren.

The
NEW TESTAMENT
of
OUR LORD AND S
JESUS CHRI

“

Die Christliche Praxis aus der Sicht eines zeitgenössischen Theologen in einem Bildungsprozess analysiert, der Sie in die Lage versetzt, über die aktuellste anthropologische Vision zu argumentieren und auf argumentative und solvente Weise zu debattieren“

Während der Studienmonate dieses kompletten Universitätsexperten wird der Student systematisch in die Theologie der Gnade einsteigen, von ihrer Grundlage in der Heiligen Schrift und der Tradition der Kirche bis zur Erkenntnis der Gnade als Interaktion zwischen Mensch und Gott. Sie werden in der Lage sein, auf der Grundlage der Gnade einen Dialog mit zeitgenössischen anthropologischen Ansichten zu führen und den zeitgenössischen Immanentismus und die Gnadenlehre fundiert zu diskutieren.

Sie werden sich auch mit dem Begriff der Natur, dem Gegenstand und den Quellen der Moraltheologie beschäftigen. Nach diesem Studium werden die Studenten in der Lage sein, die Argumente und Konzepte zu beherrschen, die es ihnen ermöglichen, die wichtigsten moraltheologischen Strömungen in der Geschichte der Kirche zu verstehen und zu bewerten, und sie werden Kenntnisse über die grundlegenden Themen der christlichen Moraltheologie erwerben, die von der Heiligen Schrift und dem Lehramt beleuchtet werden.

All dieses Wissen stellt eine Wertquelle dar, auf die man sich im Verhalten stützen kann, das der christlichen Pflicht zum Sein entspricht. Es zeigt die Elemente auf, die im moralischen Verhalten des Christen zusammenwirken, mit dem Ziel, die wichtigsten Ideen der fundamentalen Moraltheologie in einer korrekten, geordneten und begründeten Form darzustellen.

Ein weiterer Aspekt, an dem die Studenten arbeiten werden, ist die Entwicklung ihrer Fähigkeit, in verschiedenen menschlichen Bereichen theologisch über die Bedeutung und die moralische Dimension der menschlichen Sexualität, den Wert des menschlichen Lebens oder die Suche nach dem Gemeinwohl zu argumentieren.

Der Universitätsexperte enthält auch eine detaillierte Studie des Kirchenrechts, die aufzeigt, wie das Strafgesetzbuch entstanden ist und sich entwickelt hat und was es für die christlichen Gläubigen bedeutet, wobei die aktuellen Debatten in diesem Zusammenhang aufgezeigt werden.

Dies könnte der richtige Weg sein für Studenten, die sich selbst verbessern, eine positive Veränderung auf professioneller Ebene erreichen, mit den Besten durch ein interessantes Online-Universum interagieren und zur neuen Generation zukünftiger Theologen gehören wollen, die in der Lage sind, ihre Arbeit überall auf der Welt zu entwickeln. Ein außergewöhnlicher Bildungsprozess, der Ihnen Zugang zu einer Arbeitsweise verschafft, bei der die wissenschaftliche Methode in das religiöse Denken integriert wird, um eine globale Analyse aller Implikationen und Entwicklungen zu ermöglichen.

Dieser **Universitätsexperte in Christliche Praxis** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung praktischer Annahmen zur Anwendung des theoretischen Teils anhand realer Fälle
- ♦ Die grafischen, schematischen und äußerst praktische Inhalte, mit denen er konzipiert ist
- ♦ Die große Auswahl an praktischen Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann, um das Studium zu verbessern
- ♦ Ein interaktives Lernsystem, das auf Algorithmen basiert, um Entscheidungen über die dargestellten Situationen zu treffen
- ♦ Ein intensiver Fokus auf praktisches Lernen
- ♦ Hochwertiger theoretischer Unterricht mit Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Verfügbarkeit der Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit einer Internetverbindung



Machen Sie sich mit dem Gegenstand und den Quellen der Moraltheologie und anderen relevanten Aspekten der christlichen Praxis vertraut, mit der Qualität einer Fortbildung, die von Spezialisten auf diesem Gebiet erstellt wurde“

“

Die wichtigsten Ideen der fundamentalen Moraltheologie werden ein weiteres Arbeitsfeld sein, das Ihren Blick und Ihre Kritikfähigkeit als Spezialist für die Christliche Praxis stärken wird“

Das Design dieses Studiengangs konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkräfte versuchen müssen, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des akademischen Programms auftreten.

Studieren Sie mit der technischen und menschlichen Solvenz der größten 100%igen Online-Universität der Welt.

Das Dozententeam besteht aus Fachleuten aus dem Bereich der Theologie und anderen verwandten Gebieten, die ihre Erfahrungen in dieses Programm einfließen lassen, sowie aus anerkannten Spezialisten, die führenden wissenschaftlichen Gesellschaften angehören.

Dank der multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, wird es den Fachleuten ermöglicht, in einer situierten und kontextbezogenen Weise zu lernen, d. h. in einer simulierten Umgebung, die ein immersives Studium ermöglicht, das auf die Ausführung in realen Situationen programmiert ist.

Die Gestaltung dieses Programms basiert auf problemorientiertem Lernen, bei dem der Kommunikationsmanagement versuchen muss, die verschiedenen Situationen in der beruflichen Praxis zu lösen, die während des Programms auftreten. Dank seiner multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, ermöglicht es der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen, d.h. eine simulierte Umgebung, die ein immersives Lernprogramm bietet, um in realen Situationen zu trainieren.



02 Ziele

Das Hauptziel dieses Fortbildungsprogramms ist es, den Studenten einen umfassenden und aktuellen Überblick über diesen Bereich zu vermitteln. Aus diesem Grund konzentriert sich dieses Bildungsprogramm auf konkrete, messbare und nützliche Ziele, die es Ihnen ermöglichen, in Ihrem Berufs- und Privatleben zu wachsen, indem Sie das erworbene Wissen in echte Fähigkeiten umwandeln.





“

An der TECH Technologischen Universität werden Sie lernen, Ihre Fähigkeiten zu verbessern, Ihre Kritikfähigkeit zu steigern und auf humanistische Weise zu denken. Mit der Sicherheit, die nur die beste Bildungseinrichtung dem Profi bietet“



Allgemeine Ziele

- ♦ Analysieren der verschiedenen Aspekte der Theologie der Gnade
- ♦ Untersuchen der theologischen und menschlichen Implikationen der fundamentalen Moral
- ♦ Studieren der Moral der Person
- ♦ Analysieren der sozialen Moral
- ♦ Vervollständigen einer umfassenden Überprüfung aller relevanten Aspekte des grundlegenden kanonischen Rechts
- ♦ Durchführen einer umfassenden Überprüfung des Sakramentenrechts
- ♦ Herangehen an die Moralthologie
- ♦ Verstehen der Besonderheit der christlichen Moral
- ♦ Erforschen der Heiligkeit und Moral
- ♦ Studieren der Facetten des menschlichen Handelns
- ♦ Klassifizieren der Leidenschaften und Gefühle
- ♦ Kennen der Gaben des Heiligen Geistes
- ♦ Verstehen der christlichen Freiheit und ihrer Beziehung zur Gnade
- ♦ Erlernen der verschiedenen Aspekte des Gesetzes im Zusammenhang mit der Tugendlehre
- ♦ Erforschen des moralischen Gewissens
- ♦ Wissen über Sünde und Bekehrung
- ♦ Warten auf das endgültige *Downgrade*
- ♦ Annähern an die Realität der Moral heute
- ♦ Überprüfen des historischen Prozesses
- ♦ Erlernen der anthropologischen Grundlagen
- ♦ Studieren der besonderen Moral in Bezug auf die Sexualität
- ♦ Erkennen der Besonderheiten der Moral in Ehe und Familie
- ♦ Annähern an die Bioethik
- ♦ Überprüfen der grundlegenden Begriffe
- ♦ Überprüfen der theologischen Grundlagen
- ♦ Erlernen von normativen Prinzipien
- ♦ Wissen über Bioethik und Genetik
- ♦ Überprüfen bioethischer Fragen im Zusammenhang mit der Fortpflanzung
- ♦ Annähern an das Studium der sozialen Moral
- ♦ Studieren der persönlichen Moral
- ♦ Nachdenken über die Arbeitswelt, Politik, Wirtschaft und Kultur unter dem Gesichtspunkt der sozialen Moral
- ♦ Annähern an die Grundlagen des grundlegenden Kirchenrechts
- ♦ Vertraut werden mit den allgemeinen Normen
- ♦ Erforschen der Normen der christlichen Gläubigen
- ♦ Lernen über die hierarchische Verfassung der Kirche
- ♦ Analysieren der Lehrfunktion der Kirche
- ♦ Vertraut sein mit den Sanktionen der Kirche
- ♦ Einweisen in das Sakramentenrecht
- ♦ Studieren der Sakramente der Taufe, Eucharistie und Firmung
- ♦ Studieren der Buße und der Krankensalbung
- ♦ Lernen über heiligen Orden



Spezifische Ziele

Modul 1. Theologie der Gnade

- ♦ Sich systematisch mit der Theologie der Gnade befassen, ausgehend von ihrer Grundlage in der Heiligen Schrift und der Tradition der Kirche
- ♦ Erkennen der Gnade als eine menschliche Interaktion mit Gott
- ♦ Aufnehmen eines Dialogs auf der Grundlage der Gnade mit zeitgenössischen anthropologischen Visionen
- ♦ Diskutieren über den zeitgenössischen Immanentismus und die Lehre von der Gnade auf argumentative Weise

Modul 2. Grundlegende Moral I

- ♦ Kennen des Begriffs der Natur, des Gegenstands und der Quellen der Moraltheologie
- ♦ Beherrschen der Argumente und Konzepte, die es erlauben, die wichtigsten moraltheologischen Strömungen in der Geschichte der Kirche zu verstehen und zu bewerten
- ♦ Erwerben von Kenntnissen über die grundlegenden Themen der christlichen Moraltheologie, wie sie von der Heiligen Schrift und dem Lehramt der Kirche beleuchtet werden
- ♦ Einnehmen einer Haltung in unserem Verhalten, die der christlichen Pflicht entspricht, Christ zu sein
- ♦ Aufzeigen der Elemente, die im moralischen Verhalten des Christen zusammenwirken

Modul 3. Grundlegende Moral II

- ♦ Erklären des Wesens, des Gegenstands und der Quellen der Moraltheologie
- ♦ Annähern an die grundlegenden Themen der christlichen Moraltheologie, die durch die Heilige Schrift und das Lehramt der Kirche beleuchtet werden, um in unserem Verhalten eine Haltung einzunehmen, die der christlichen Pflicht entspricht, zu sein
- ♦ Darstellen der wichtigsten Ideen der Fundamentalen Moraltheologie in einer korrekten, geordneten und begründeten Weise

Modul 4. Moral der Person I

- ♦ Auseinandersetzen in theologischer Hinsicht mit der Bedeutung und der moralischen Dimension der menschlichen Sexualität
- ♦ Bewerten der verschiedenen Formen des Verhaltens in diesem Bereich
- ♦ Diskutieren über die Art und Weise, wie der heutige Mensch seine Sexualität lebt
- ♦ Analysieren von biblischen, patristischen, theologischen und lehramtlichen Texten im Hinblick auf die moralische Dimension der menschlichen Sexualität
- ♦ Debattieren auf argumentative Weise über die Art und Weise, wie der heutige Mensch seine Sexualität lebt

Modul 5. Moral der Person II

- ♦ Erklären, auf theologische Weise, des Wertes des menschlichen Lebens und seiner Achtung, Förderung und Verteidigung
- ♦ Bewerten der verschiedenen Eingriffe in das Leben aus moralischer Sicht
- ♦ Erläutern der Ideologie, die den wichtigsten Formen der Verleugnung des grundlegenden Lebens in jeder seiner Phasen zugrunde liegt
- ♦ Lösen von klinischen Bioethik-Fällen
- ♦ Debattieren, auf argumentative Art und Weise, über verschiedene Ansätze in wissenschaftlichen Zeitschriften und der öffentlichen Meinung

Modul 6. Soziale Moral

- ♦ Verstehen der menschlichen Einstellungen, die zum Engagement bei der Suche nach dem Gemeinwohl beitragen
- ♦ Beitragen zur Förderung eines Klimas der Gerechtigkeit und des Friedens in der Gesellschaft
- ♦ Entwickeln einer größeren Fähigkeit, die soziale Welt im Lichte des Glaubens zu bewerten
- ♦ Nachdenken auf ethische Art und Weise über soziale Situationen, Institutionen und soziale, wirtschaftliche und politische Systeme
- ♦ Kennen der biblischen, theologischen und lehramtlichen Tradition, um die gesellschaftliche Realität im Licht des Glaubens zu verstehen
- ♦ Diskutieren auf argumentative Art und Weise über die verschiedenen Formen der sozialen Organisation

Modul 7. Grundlegendes kanonisches Recht

- ♦ Kennenlernen der theologischen Grundlagen, der schöpferischen Quellen des Rechts und der wichtigsten kanonischen Institutionen, die im Kodex des kanonischen Rechts enthalten sind
- ♦ Aufzeigen der allgemeinen Normen des kanonischen Rechts, ihres Einflusses auf die christlichen Gläubigen und der Sanktionen, die von der Kirche angewandt werden können, sowie der konkreten Anwendung der theologischen Grundlagen und kreativen Quellen des kanonischen Rechts im pastoralen Handeln der Kirche
- ♦ In der Lage sein, aktuelle Debatten zu erkennen und mit Hilfe des kanonischen Rechts präzise zu argumentieren und verschiedene Kanones zu interpretieren



Modul 8. Sakramentales Recht

- ♦ Verstehen, was das sakramentale Recht und seine Anwendung in der Kirche ist
- ♦ Klären der kanonischen Normen, die die sakramentale Praxis der Kirche regeln, indem sie auf spezifische Probleme angewendet werden
- ♦ Erlernen der allgemeinen Normen für jedes der Sakramente
- ♦ In der Lage sein, Kanones zu analysieren und zu interpretieren und konkrete Fälle zu analysieren und zu interpretieren, in denen das Sakramentenrecht angewendet wird

“

Der Theologe von heute braucht mehr denn je die Garantie eines soliden und aktuellen Wissens das es ihm ermöglicht, seine Erfahrungen mit der realen Welt zu konfrontieren, und das mit Erfolgsgarantie“

03

Struktur und Inhalt

Dieser Studienplan richtet sich an diejenigen, die ihre fachliche Kompetenz in den Religionswissenschaften erweitern oder ihre humanistische Seite vertiefen wollen. Er wurde mit qualitativ hochwertigen Inhalten erstellt und bereitet die Studenten darauf vor, die höchsten Stufen in ihrem Beruf zu erreichen. Sein Fortbildungsprogramm wurde ausführlich entwickelt, um die umfassendsten Kompetenzen in jedem seiner Bereiche zu erreichen. Mit den qualifiziertesten Dozenten und theologischen Mitarbeitern, die die beste pädagogische Methodik anwenden werden. Denn von den Besten zu lernen ist der einfachste Weg, zu den Besten zu gehören.



“

Anpassungsfähig, flexibel und vielseitig: Unser Studienplan ist so konzipiert, dass Sie selbst entscheiden, wann, wie und wie viel Zeit und Mühe Sie Ihrer Weiterbildung widmen können. Ohne Verlust der pädagogischen Qualität"

Modul 1. Theologie der Gnade

- 1.1. Einführung
 - 1.1.1. Die kulturelle Herausforderung: immanentistische und horizontalistische anthropologische Ansichten
 - 1.1.2. Historischer Überblick und Art des Abkommens
- 1.2. Die Offenbarung der Gnade
 - 1.2.1. Alttestamentlicher Hintergrund zum Konzept der Gnade
 - 1.2.2. Gnade in den synoptischen Evangelien
 - 1.2.3. Gnade in St. Paulus
 - 1.2.4. Gnade in St. Johannes
- 1.3. Geschichte der Lehre von der Gnade
 - 1.3.1. Gnade als Vergöttlichung in der östlichen Tradition
 - 1.3.2. Pelagius und der heilige Augustinus
 - 1.3.3. Reformierte Lehre und das Konzil von Trient
 - 1.3.4. Vom Konzil von Trient zum Zweiten Vatikanischen Konzil
- 1.4. Das Geheimnis der Gnade
 - 1.4.1. Traditionelle Einteilung der Facetten der Gnade
 - 1.4.2. Die Vorbereitung des Menschen auf seine Rechtfertigung: die Bekehrung, Gnade und Freiheit
 - 1.4.3. Gnade als Versöhnung mit Gott: Rechtfertigung
 - 1.4.4. Gnade als Teilhabe der Christen an der göttlichen Natur: Einwohnung der Dreifaltigkeit in den Gerechten; Gottessohnschaft; Gabe des Geistes und Leben aus Gnade
 - 1.4.5. Gnade, Tugenden und Gaben des Geistes
- 1.5. Gottes Gnade und menschliches Handeln
 - 1.5.1. Die Notwendigkeit der Gnade für jedes heilsame Handeln
 - 1.5.2. Gottes Wille und menschliche Korrespondenz: die Lehre vom Verdienst
 - 1.5.3. Leben aus Gnade und Beharrlichkeit
 - 1.5.4. Gnade und soziales Engagement
- 1.6. Aktuelle Probleme und kirchliche Perspektiven
 - 1.6.1. Die Debatte über das Natürliche und das Übernatürliche
 - 1.6.2. Gottes universeller Heilswille und die Mittel zur Errettung von Nicht-Christen
 - 1.6.3. Dialektik: Säkularismus und übernatürliches Leben
 - 1.6.4. Pastorale Perspektiven

Modul 2. Grundlegende Moral I

- 2.1. Moraltheologie: Wesen und Methode
 - 2.1.1. Definition und Wesen der Moraltheologie
 - 2.1.2. Aspekte der Methode: Die Quellen der Moraltheologie
 - 2.1.3. Eine kurze Geschichte der Moraltheologie
- 2.2. Die Besonderheit der christlichen Moral
 - 2.2.1. Die Begriffe und die Geschichte der Debatte
 - 2.2.2. Die Neuheit der christlichen moralischen Botschaft
 - 2.2.3. Die Besonderheit der christlichen Moral in der Heiligen Schrift, der Tradition und dem Lehramt
 - 2.2.4. Das Problem der moralischen Autonomie: gerechte moralische Autonomie als partizipatorische Theonomie
- 2.3. Universelle Berufung zur Heiligkeit und zu moralischem Verhalten
 - 2.3.1. Die Frage nach dem Ende der menschlichen Existenz und dem Wohl des menschlichen Lebens als Ganzes in der Erfahrung der natürlichen Ethik
 - 2.3.2. Heiligkeit, die Fülle der göttlichen Abstammung des Christen, als letztes Ziel des menschlichen Lebens
 - 2.3.3. Die Nachfolge Christi als wesentliche und ursprüngliche Grundlage der christlichen Heiligkeit.
 - 2.3.4. Moralisches Verhalten als Antwort des Menschen auf Gottes Ruf zur Heiligkeit
- 2.4. Der menschliche Akt
 - 2.4.1. Das Konzept des moralischen Handelns und die Quellen der Moral: Gegenstand, Zweck und Umstände
 - 2.4.2. Die Wirkung des doppelten Effekts
 - 2.4.3. Die psychologische Integrität des menschlichen Handelns und seine moralische Zurechenbarkeit
 - 2.4.4. Die Theorie der "fundamentalen Wahl". Kritik und Perspektiven
- 2.5. Leidenschaften und Gefühle
 - 2.5.1. Die Leidenschaften in der christlichen Anthropologie
 - 2.5.2. Thomistische Klassifizierung der Leidenschaften
 - 2.5.3. Das Verhältnis der Leidenschaften zur moralischen Zurechenbarkeit

- 2.6. Die moralischen Tugenden und die Gaben des Heiligen Geistes
 - 2.6.1. Die Tugenden in der katholischen theologisch-moralischen Tradition
 - 2.6.2. Der Organismus der moralischen Tugenden
 - 2.6.3. Infundierte Tugenden, Gaben des Heiligen Geistes und Charismen
- 2.7. Christliche Freiheit und Gnade
 - 2.7.1. Dimensionen des philosophischen Konzepts der Freiheit
 - 2.7.2. Freiheit in der christlichen Anthropologie. Der Dialog zwischen menschlicher Freiheit und göttlicher Gnade
 - 2.7.3. Freiheit und Verdienst
- 2.8. Das Gesetz im Kontext der Lehre von den Tugenden
 - 2.8.1. Gottes Heilsplan in Christus (ewiges Gesetz) und seine Beteiligung am Menschen (natürliches Gesetz)
 - 2.8.2. Die radikale Verfassung des Menschen als moralisches Wesen: das natürliche Sittengesetz
 - 2.8.3. Das Moralgesetz des Alten Testaments: Bund, Gabe und Verheißung und das Gesetz Christi
 - 2.8.4. Zivilrecht und kirchliches Recht
- 2.9. Moralisches Gewissen
 - 2.9.1. Die kirchliche Lehre über das moralische Gewissen
 - 2.9.2. Modalitäten des moralischen Gewissens
 - 2.9.3. Gewissen und Heiligkeit. Der Priester und die Bildung des moralischen Gewissens
- 2.10. Sünde und Bekehrung
 - 2.10.1. Sünde und Bekehrung in Heiliger Schrift, Tradition und Lehramt
 - 2.10.2. Das Wesen der Sünde, die Unterteilung der Sünden, die spezifische und numerische Unterscheidung der Sünden
 - 2.10.3. Die Ursache der Sünde die Auswirkungen der Sünde und die Bekehrung von der Sünde

Modul 3. Grundlegende Moral II

- 3.1. Die moralischen Tugenden und die Gaben des Heiligen Geistes
 - 3.1.1. Die Tugenden in der katholischen theologisch-moralischen Tradition
 - 3.1.2. Der Organismus der moralischen Tugenden
 - 3.1.3. Infundierte Tugenden, Gaben des Heiligen Geistes und Charismen
- 3.2. Christliche Freiheit und Gnade
 - 3.2.1. Dimensionen des philosophischen Konzepts der Freiheit
 - 3.2.2. Freiheit in der christlichen Anthropologie. Der Dialog zwischen menschlicher Freiheit und göttlicher Gnade
 - 3.2.3. Freiheit und Verdienst
- 3.3. Das Gesetz im Kontext der Lehre von den Tugenden
 - 3.3.1. Gottes Heilsplan in Christus (ewiges Gesetz) und seine Beteiligung am Menschen (natürliches Gesetz)
 - 3.3.2. Die radikale Verfassung des Menschen als moralisches Wesen: das natürliche Sittengesetz
 - 3.3.3. Das Moralgesetz des Alten Testaments: Bund, Gabe und Verheißung und das Gesetz Christi
 - 3.3.4. Zivilrecht und kirchliches Recht
- 3.4. Moralisches Gewissen
 - 3.4.1. Die kirchliche Lehre über das moralische Gewissen
 - 3.4.2. Modalitäten des moralischen Gewissens
 - 3.4.3. Gewissen und Heiligkeit. Der Priester und die Bildung des moralischen Gewissens
- 3.5. Sünde und Bekehrung
 - 3.5.1. Sünde und Bekehrung in Heiliger Schrift, Tradition und Lehramt
 - 3.5.2. Das Wesen der Sünde; Einteilung der Sünden; spezifische und numerische Unterscheidung der Sünden
 - 3.5.3. Die Ursache der Sünde; die Auswirkungen der Sünde und die Bekehrung von der Sünde

Modul 4. Moral der Person I

- 4.1. Einführung
 - 4.1.1. Sexualität in der Welt von heute
 - 4.1.2. Die Rückgewinnung der Tugend
 - 4.1.3. Die Aufgabe der Moralthologie
- 4.2. Historischer Überblick
 - 4.2.1. Sexualität und Keuschheit im Alten und Neuen Testament
 - 4.2.2. Die Lehre der Kirchenväter
 - 4.2.3. Theologischer Beitrag von der Patristik bis zum Mittelalter
 - 4.2.4. Der theologische Beitrag vom Mittelalter bis zur Gegenwart
- 4.3. Anthropologische Grundlagen
 - 4.3.1. Dimensionen der Sexualität
 - 4.3.2. Keuschheit und Selbstbeherrschung
 - 4.3.3. Keuschheit und Selbsthingabe
- 4.4. Besondere Moral der Sexualität
 - 4.4.1. Sexualerziehung
 - 4.4.2. Autoerotik und Selbstbefriedigung
 - 4.4.3. Homosexualität
 - 4.4.4. Voreheliche und außereheliche Beziehungen
- 4.5. Besondere Moral von Ehe und Familie
 - 4.5.1. Zölibat und Jungfräulichkeit als Formen des christlichen Lebens
 - 4.5.2. Familie
 - 4.5.3. Verantwortungsvolle Elternschaft und Geburtenkontrolle
 - 4.5.4. Scheidung und Unauflöslichkeit der Ehe
 - 4.5.5. Frauen in der christlichen Sexualethik



Modul 5. Moral der Person II

- 5.1. Einführung
 - 5.1.1. Bioethik und Moraltheologie
 - 5.1.2. Ursprung und Konzept der Bioethik
 - 5.1.3. Verschiedene Strömungen in der Bioethik
 - 5.1.4. Methodik der Forschung in der Bioethik
- 5.2. Grundlegende Begriffe
 - 5.2.1. Die Natur des Lebens
 - 5.2.2. Persönliche und moralische Dimensionen des menschlichen Lebens
 - 5.2.3. Die Würde des Lebens und der Wert der Person
- 5.3. Theologische Grundlagen
 - 5.3.1. Überblick über das Alte Testament
 - 5.3.2. Berufung in Christus zum Leben
- 5.4. Normative Grundsätze
 - 5.4.1. Der allgemeine Grundsatz der Bioethik
 - 5.4.2. Die Heiligkeit des menschlichen Lebens
 - 5.4.3. Unverletzlichkeit des unschuldigen menschlichen Lebens
 - 5.4.4. Das Recht auf Leben
- 5.5. Bioethik und Genetik
 - 5.5.1. Genetische Manipulation und Gentechnik
 - 5.5.2. Biotechnologien für Tiere und Pflanzen
 - 5.5.3. Genomik
- 5.6. Bioethische Fragen der menschlichen Fortpflanzung
 - 5.6.1. Ethik der verantwortungsvollen Fortpflanzung und Empfängnisverhütung
 - 5.6.2. Status des menschlichen Embryos
 - 5.6.3. Fragen zum Menschen in der Embryonalzeit
 - 5.6.4. Schwangerschaftsabbruch und Sterilisation
 - 5.6.5. Technologien zur menschlichen Befruchtung
 - 5.6.6. Klonen und Stammzellen

- 5.7. Pflege für das Leben
 - 5.7.1. Integrität des Körpers
 - 5.7.2. Transplantationen
 - 5.7.3. Pharmakologische Experimente am Menschen
 - 5.7.4. Bioethik und HIV/AIDS
 - 5.7.5. Toxikologische Abhängigkeit
- 5.8. Bioethik und das Ende des Lebens
 - 5.8.1. Bescheinigung über den Todeszustand
 - 5.8.2. Die Würde des Sterbens
 - 5.8.3. Rebellion gegen den Tod: Euthanasie, assistierter Suizid, Dysthanasie

Modul 6. Soziale Moral

- 6.1. Einführung
 - 6.1.1. Die Identität der sozialen Moral
 - 6.1.2. Die soziale Frage
 - 6.1.3. Historischer Ansatz
 - 6.1.4. Kriterien der sozialen Moral: Jesus Christus, politische Nächstenliebe, Gerechtigkeit, Gemeinwohl, eine bevorzugte Option für die Armen
- 6.2. Moralisches Gewissen, persönliche Sünde und soziale Sünde
 - 6.2.1. Beschreibung des persönlichen moralischen Gewissens und seiner Auswirkungen auf den sozialen Bereich
 - 6.2.2. Soziale Sünde. Ungerechtigkeit
- 6.3. Arbeit
 - 6.3.1. Menschliche Arbeit, der Schlüssel zum Verständnis der sozialen Frage
 - 6.3.2. Aktuelle Probleme in der Welt der Arbeit
 - 6.3.3. Moralische Grundsätze für die Bewertung von Arbeit
 - 6.3.4. Verteidigung der Arbeits- und Arbeitnehmerrechte
- 6.4. Politik
 - 6.4.1. Politik und politische Macht
 - 6.4.2. Die verschiedenen Formen der politischen Organisation
 - 6.4.3. Christliche Beteiligung am politischen Leben
 - 6.4.4. Sozialer Wandel

- 6.5. Die Wirtschaft
 - 6.5.1. Die wirtschaftliche Dimension des menschlichen Lebens
 - 6.5.2. Neutestamentliche Richtlinien für Güter
 - 6.5.3. Moralische Grundsätze für die Bewertung der Wirtschaft
 - 6.5.4. Die Herausforderungen der heutigen Wirtschaft: Globalisierung, Besteuerung und soziale Gerechtigkeit
- 6.6. Kultur
 - 6.6.1. Das kulturelle Phänomen
 - 6.6.2. Beziehung zwischen christlichem Glauben und Kultur
 - 6.6.3. Moralische Grundsätze für die Wertschätzung von Kultur

Modul 7. Grundlegendes kanonisches Recht

- 7.1. Einführung
 - 7.1.1. Definitionen des Rechts im Allgemeinen und des kanonischen Rechts
 - 7.1.2. Theologie des Kirchenrechts
 - 7.1.3. Historischer Abriss des Kirchenrechts
 - 7.1.4. Der Kodex von 1917 und der Kodex von 1983
- 7.2. Allgemeine Regeln I
 - 7.2.1. Vorläufige Kanones und kirchliche Gesetze
 - 7.2.2. Brauchtum
 - 7.2.3. Allgemeine Verordnungen und Anweisungen
 - 7.2.4. Einzelne Verwaltungshandlungen
- 7.3. Allgemeine Regeln II
 - 7.3.1. Natürliche und juristische Personen
 - 7.3.2. Rechtshandlungen
 - 7.3.3. Die Macht des Regimes
 - 7.3.4. Von kirchlichen Ämtern: Bereitstellung und Verlust von kirchlichen Ämtern
- 7.4. Die christlichen Gläubigen
 - 7.4.1. Rechte und Pflichten aller Gläubigen
 - 7.4.2. Pflichten und Rechte aller Laiengläubigen
 - 7.4.3. Geistliche und Priester
 - 7.4.4. Persönliche Prälaturen und Vereinigungen von Gläubigen

- 7.5. Die hierarchische Verfassung der Kirche
 - 7.5.1. Die oberste Autorität der Kirche
 - 7.5.2. Die einzelnen Kirchen
 - 7.5.3. Die Bischöfe
 - 7.5.4. Verhinderter oder leerer Bischofssitz
 - 7.5.5. Die Gruppierung der einzelnen Kirchen
 - 7.5.6. Die Synode und die Diözesankurie
 - 7.5.7. Der Presbyterialrat und das Kollegium der Konsultoren
 - 7.5.8. Das kanonische Kapitel und der Pastoralrat
- 7.6. Die lehrende Funktion der Kirche
 - 7.6.1. Der Dienst des göttlichen Wortes
 - 7.6.2. Die missionarische Tätigkeit der Kirche
 - 7.6.3. Katholische Erziehung
 - 7.6.4. Soziale Kommunikation. Glaubensbekenntnis
- 7.7. Kirchliche Sanktionen
 - 7.7.1. Die Strafe, das Gesetz und der Gegenstand der strafrechtlichen Sanktionen
 - 7.7.2. Strafen und andere Sanktionen
 - 7.7.3. Die Anwendung und Beendigung von Sanktionen
 - 7.7.4. Strafen für bestimmte Straftaten. Schlussfolgerung

Modul 8. Sakramentales Recht

- 8.1. Einführung
 - 8.1.1. Präsentation des Buches
 - 8.1.2. Einleitende Kanons
 - 8.1.3. Allgemeine Normen zu den Sakramenten
 - 8.1.4. Grundlegende theologische und juristische Aspekte
- 8.2. Die Taufe
 - 8.2.1. Die Feier
 - 8.2.2. Der Pfarrer
 - 8.2.3. Die Täuflinge
 - 8.2.4. Die Taufpaten und Taufscheine

- 8.3. Konfirmation
 - 8.3.1. Die Feier
 - 8.3.2. Der Pfarrer
 - 8.3.3. Die Konfirmanden
 - 8.3.4. Die Paten und Anmerkungen zur Konfirmation
- 8.4. Die Eucharistie
 - 8.4.1. Die Feier der Eucharistie und die Teilnahme an ihr
 - 8.4.2. Riten, Zeremonien, Zeit und Ort der Eucharistiefeier
 - 8.4.3. Von der Reservierung und Verehrung der Allerheiligsten Eucharistie
 - 8.4.4. Stipendien
- 8.5. Buße und Krankensalbung
 - 8.5.1. Von der Feier und dem Dienst der Buße
 - 8.5.2. Der Büßer und die Ablässe
 - 8.5.3. Die Feier und der Dienst der Krankensalbung
 - 8.5.4. Von denjenigen, denen die Krankensalbung gespendet werden soll
- 8.6. Heiliger Orden
 - 8.6.1. Über die Feier und den Dienst der Ordination
 - 8.6.2. Von den Ordinanden: Anforderungen, Unregelmäßigkeiten und andere Hindernisse
 - 8.6.3. Erforderliche Dokumente und Prüfungen
 - 8.6.4. Registrierung und Bescheinigung der durchgeführten Ordination



Ein Studienplan, der optimiert wurde, um Ihnen einen hochwirksamen Bildungsweg zu bieten, der Ihre Bemühungen in Ergebnisse umwandelt“

04

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Fallstudie zur Kontextualisierung aller Inhalte

Unser Programm bietet eine revolutionäre Methode zur Entwicklung von Fähigkeiten und Kenntnissen. Unser Ziel ist es, Kompetenzen in einem sich wandelnden, wettbewerbsorientierten und sehr anspruchsvollen Umfeld zu stärken.

“

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt”



Sie werden Zugang zu einem Lernsystem haben, das auf Wiederholung basiert, mit natürlichem und progressivem Unterricht während des gesamten Lehrplans.



Die Studenten lernen durch gemeinschaftliche Aktivitäten und reale Fälle die Lösung komplexer Situationen in realen Geschäftsumgebungen.

Eine innovative und andersartige Lernmethode

Dieses TECH-Programm ist ein von Grund auf neu entwickeltes, intensives Lehrprogramm, das die anspruchsvollsten Herausforderungen und Entscheidungen in diesem Bereich sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene vorsieht. Dank dieser Methodik wird das persönliche und berufliche Wachstum gefördert und ein entscheidender Schritt in Richtung Erfolg gemacht. Die Fallmethode, die Technik, die diesem Inhalt zugrunde liegt, gewährleistet, dass die aktuellste wirtschaftliche, soziale und berufliche Realität berücksichtigt wird.

“ *Unser Programm bereitet Sie darauf vor, sich neuen Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu stellen und in Ihrer Karriere erfolgreich zu sein“*

Die Fallmethode ist das am weitesten verbreitete Lernsystem an den besten geisteswissenschaftlichen Schulen der Welt, seit es sie gibt. Die Fallmethode wurde 1912 entwickelt, damit die Jurastudenten das Recht nicht nur anhand theoretischer Inhalte erlernen, sondern ihnen reale, komplexe Situationen vorlegen, damit sie fundierte Entscheidungen treffen und Werturteile darüber fällen können, wie diese zu lösen sind. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt.

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Mit dieser Frage konfrontieren wir Sie in der Fallmethode, einer handlungsorientierten Lernmethode. Während des gesamten Programms werden Sie mit mehreren realen Fällen konfrontiert. Sie müssen Ihr gesamtes Wissen integrieren, recherchieren, argumentieren und Ihre Ideen und Entscheidungen verteidigen.

Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

*Im Jahr 2019 erzielten wir die besten
Lernergebnisse aller spanischsprachigen
Online-Universitäten der Welt.*

Bei TECH lernen Sie mit einer hochmodernen Methodik, die darauf ausgerichtet ist, die Führungskräfte der Zukunft auszubilden. Diese Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, wird Relearning genannt.

Unsere Universität ist die einzige in der spanischsprachigen Welt, die für die Anwendung dieser erfolgreichen Methode zugelassen ist. Im Jahr 2019 ist es uns gelungen, die Gesamtzufriedenheit unserer Studenten (Qualität des Unterrichts, Qualität der Materialien, Kursstruktur, Ziele...) in Bezug auf die Indikatoren der besten Online-Universität in Spanisch zu verbessern.



In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert. Mit dieser Methode wurden mehr als 650.000 Hochschulabsolventen mit beispiellosem Erfolg in so unterschiedlichen Bereichen wie Biochemie, Genetik, Chirurgie, internationales Recht, Managementfähigkeiten, Sportwissenschaft, Philosophie, Recht, Ingenieurwesen, Journalismus, Geschichte, Finanzmärkte und -Instrumente ausgebildet. Dies alles in einem sehr anspruchsvollen Umfeld mit einer Studentenschaft mit hohem sozioökonomischem Profil und einem Durchschnittsalter von 43,5 Jahren.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihr Fachgebiet einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

Nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Neurowissenschaften wissen wir nicht nur, wie wir Informationen, Ideen, Bilder und Erinnerungen organisieren, sondern auch, dass der Ort und der Kontext, in dem wir etwas gelernt haben, von grundlegender Bedeutung dafür sind, dass wir uns daran erinnern und es im Hippocampus speichern können, um es in unserem Langzeitgedächtnis zu behalten.

Auf diese Weise sind die verschiedenen Elemente unseres Programms im Rahmen des so genannten neurokognitiven kontextabhängigen E-Learnings mit dem Kontext verbunden, in dem der Teilnehmer seine berufliche Praxis entwickelt.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt.

Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



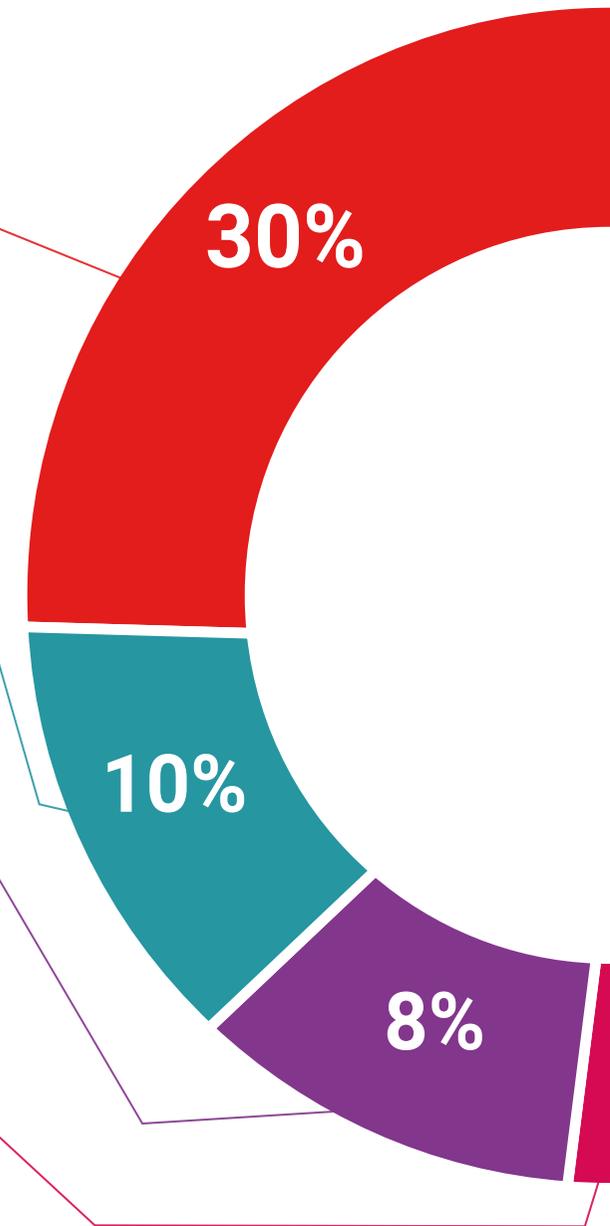
Fertigkeiten und Kompetenzen Praktiken

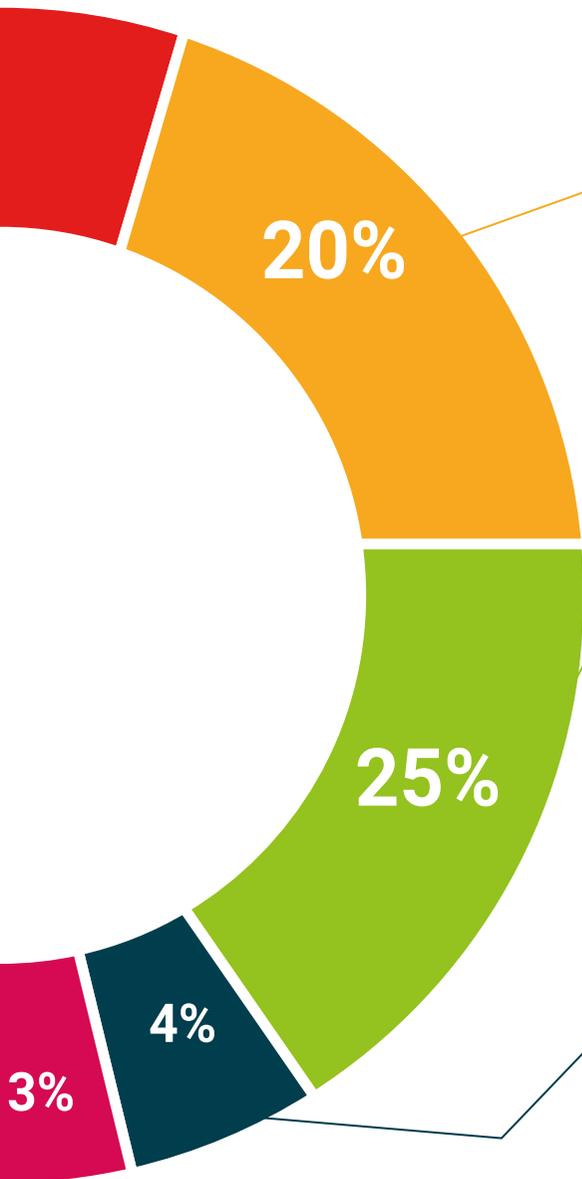
Sie werden Aktivitäten durchführen, um spezifische Kompetenzen und Fertigkeiten in jedem Fachbereich zu entwickeln. Praktiken und Dynamiken zum Erwerb und zur Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein Spezialist im Rahmen der Globalisierung, in der wir leben, entwickeln muss.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Fallstudien

Sie werden eine Auswahl der besten Fallstudien vervollständigen, die speziell für diese Qualifizierung ausgewählt wurden. Die Fälle werden von den besten Spezialisten der internationalen Szene präsentiert, analysiert und betreut.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



05

Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Christliche Praxis garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm
erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren
Universitätsabschluss ohne lästige
Reisen oder Formalitäten”*

Dieser **Universitätsexperte in Christliche Praxis** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologische Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Christliche Praxis**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **750 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Universitätsexperte
Christliche Praxis

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätsexperte

Christliche Praxis

